

Gablonz, den 30.6.83.

Pax Christi,

Geehrter Herr Doktor!

Herzlichsten Dank -Gott und Ihnen- dass Sie in Einsicht unsere Seelen durch klares Wort und genügend zuverlässlichen Nachrichten ermutigen und informieren!

Wir wünschen Ihnen-und beten- dass Sie dazu Langes Leben in guter Gesundheit zu diesem guten Zwecke von oben besitzen!Hauptsächlich: Mut und Segen!

Die päpstlichen Entscheidungen sind aus dem Munde Christi.Die Kirchenväter, die Sie auch in Einsicht reden lassen,haben doch die Kirche erleuchtet: scriptis coelesti doctrina illustraverunt/II.Noct. vom 29.1./

Wir wünschen Ihnen Ausdauer und Geduld!

Von Ihrem verstorbenen Freunde dr.O.K. möchte ich Ihnen eine Erinnerung sagen.Im Sommer 1959.wurde ich nachts ins Staatsgefängnis bei Jitschin,in ein Straflingenzimmer ^{eingeführt.} um viertel nach vier wurde man aufstehen! gerufen.Es standen um mich herum ganz unbekannte Straflinge auf. Ich brachte drei Decken auf dem Strohsack in Ordnung. Dabei ging ein unbekannter Strafling -ernst- von langer Gestalt, zu mir./Vielleicht sogar ein ~~...~~

Er beugte sich zu mir-und sagte mir leise: "Sie sind ein katholischer Priester,vom dritten Orden des hl. Dominikus.-Alles im Ihrem Geschlechte trägt die kranke Tante...Und du wirst auf dem Bette sterben.."

Man sagte mir erst nachher:Es ist Dr.O.K.

In diesem Gefängniszimmer war auch ein lediger katholischer Lehrer aus Mähren.-Eines Morgens sagte er zu dem Doktor:Otto, was für einen Traum hast du diese Nacht gehabt!?Du hast nachts etwas in fremder Sprache nachdrücklich gerufen!Er wollte zuerst dazu nichts antworten.Er weigerte sich.

Aber der nachfragende schenkte ihm keine Ruhe-möge ihm jetzt der gültige Gott die ewige Ruhe erteilen!x) Dr. Otto erzählte also:

Ich sah: die Gläubigen- wie die Musikanten- sollten seinem Schöpfer ein Musikstück aus den vorgelegten Noten vorführen.Aber ich sah den Satan, wie er die Noten von den Notenpulten geschickt mit den eigenen vertauschte. Darum begann ich laut zu schreien: IN NOMINE DOMINI.,und die Noten herabzureissen."---- So hat Dr.O.K. schon im J. 1960 Bescheid gewusst: er wird die teuflischen Lehren rechtzeitig entdecken, die vor die katholischen Augen als katholische/Anleitung/ Melodie vorgespielt sein werden.

/So wurde mir das Gefängnis -mit dr.O.K. mitgelebt- jeder Tag als Festtag!/
Zu seinem 60. Jahr wurde er eingeladen,und zwei Lehrerinnen haben ihm

die und den Kugelhupf vorgelegt, mit Worten:"Zu Ihrem 60. Geburtstag."- Er aber bemerkte:Wie lange kann ich überhaupt noch am Leben bleiben? Höchstens 10 Jahre !

Vergelt's Gott für das Bekommene!

Alle sind wir zufrieden, dass der Erzb. Martin die heutige Lage der Kirche richtig,kurz und bündig dargestellt.

Wenn es Gott gefällt- und das letzte Aepfelchen inden neuen Schnee fällt, dann werde ich- hoffentlich- mehr Zeit -in der Pension-haben.

Franz Spinler
Gabl.a.Neisse,
Gottwaldova 20 A

PAX ET BENEDICTIO DEI OMNIPOTENTIS PATRIS ET FILII ET SPIRITUS SANCTI

DESCENDAT SUPER VOS ET MANEAT SEMPER.AMEN.

x) Einst hat er gesagt: Ich werde das Fegefeuer haben! Darum hält man tägl. Memento..